

2 Wheels 4 Change

Auf zwei Rädern für Veränderung

Workshops mit Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen

Mit dem Rad von Deutschland in die Mongolei - über Polen, Ukraine, Russland und Kasachstan



Erste Etappe: Dresden – Kiev (10.03.2010 – 30.05.2010)

Es waren bewegte Zeiten, die letzten drei Monate. Wir sind, Anfang März mit 6 Leuten hochmotiviert aus Dresden gestartet. Hoffnungslos überladene Fahrräder haben uns die ersten paar hundert Kilometer sehr schwer gemacht... Stelzen, Kletterausrüstung, ein Einrad, eine Slide Trompete, jede Menge Klamotten und ein Vertikaltuch für Akrobatik haben wir nach und nach zurücklassen müssen.



Genau wie bei der Ausrüstung, gab es auch ständigen Wandel in der Besetzung. Menschen aus ganz Europa sind zu uns gestoßen – Manche für einige Wochen, Andere auch auf unbestimmte Zeit. Zwischendurch haben wir mit 17 Leuten ganze Straßenstreifen blockiert. Jede neue Person hat Impulse und Ideen in die Gruppe gegeben, sodass unsere Idee des von- und miteinander Lernens auf eine Weise realisiert werden konnte, die wir Anfangs nicht für möglich gehalten hatten. Neue Mitfahrer sind übrigens weiterhin jederzeit willkommen (Infos über unseren Aufenthaltsort und Kontakt sind auf unserer Website).



Und nicht nur unsere Gruppe konnte von diesem Austausch profitieren. Nach einer Phase des Ausprobierens, Übens und Kennenlernens, haben wir angefangen erste Straßenshows und Workshops in alternativen Kultur-

zentren zu geben. In der Ukraine ging es dann richtig zur Sache: In Uzhhorod haben wir die Roma Public School No. 14 – eine Schule für Synthi und Roma Kinder - , New Family – ein Projekt für Waisenkinder die eine Familie gefunden haben – und die Chaslivtsi-Boarding School – ein Waisenhaus am Rande der Stadt – besucht und dort Zirkus-, Musik-, und Theaterworkshops durchgeführt.



Krönender Abschluss war eine Straßenshow mit allen Beteiligten im Zentrum von Uzhhorod. Auch in Kiev, wo sich unsere Gruppe momentan aufhält, arbeiten wir mit der Fathers House Foundation, einem Projekt das Kinder von der Straße oder aus Problemfamilien aufnimmt. Auch hier haben wir zusammen mit den Kindern eine Show im Zentrum Kievs verwirklicht.

Das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, auch für lange Strecken, hat sich für uns absolut bewährt. Diese Erkenntnis versuchen wir weiterzugeben: Wir lassen kurze Sketches zu den Themen Klimawandel und Umweltschutz in unsere Performances einfließen, zeigen den Kids in den besuchten Einrichtungen wie sie ihre Fahrräder selbst reparieren können und bringen die Leute ins Grübeln, wenn sie uns fragen wieso wir auf diese Art reisen.



Wir haben außerdem das Glück, dass eine hochmotivierte Filmcrew (OffbeatUnity-Productions) beschlossen hat das Projekt zu dokumentieren. Sie hat uns auf verschiedenen Stationen unserer Reise (zuletzt in Kiev) begleitet und uns eine Kamera mitgegeben.



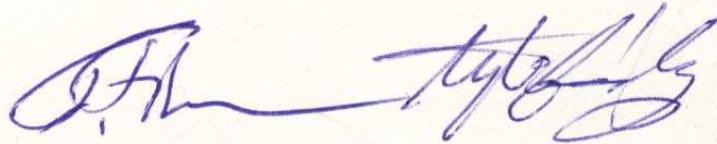
Roma Public School No. 14 - Uzhhorod



Chaslivtsi-Boarding School - Uzhhorod

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen Unterstützern und Förderern des Projektes bedanken! Ohne sie wäre dieses Projekt nicht in dieser Weise möglich gewesen. Dennoch sind wir weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Die Kosten für Visa, Fahrradreparaturen und Ausrüstung sind teilweise nur noch schwer zu tragen. Auch das Kamerateam sucht händierend nach Mitteln, um die nächste Etappe zu realisieren. Wir freuen uns über jede Hilfe!!

Mit freundlichen Grüßen



Felix Fischer,

Tyle Fernández

Jonglirium e.V.
c/o. Felix Fischer
Proskauer Str. 34
10247 Berlin

Bankverbindung:
Tyle Fernandez
Kontonr: 1009892967
BLZ: 12030000
Deutsche Kreditbank (DKB)
Betreff: „2w4c Spende“

International:
IBAN: DE09 12030000 1009892967
BIC: BYLADEM1001